



**Gemeinnütziger  
Verein  
Müllenbach e.V.**

### **Wir stellen uns vor**

Der Gemeinnützige Verein Müllenbach e.V. ist in 51709 Marienheide-Müllenbach seit über 40 Jahren mit einer Hauptausrichtung zur Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde ansässig. Der Verein ist gegenüber dem Finanzamt Gummersbach als gemeinnützig anerkannt (Körperschaft fördert im Sinne der §§ 51 ff, AO ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke der Heimatpflege und Heimatkunde. Die Körperschaft ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit).

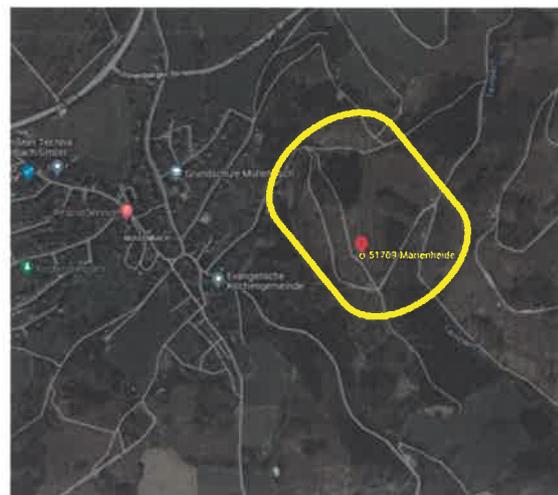
Durch eine freie Kooperation in 2022 mit der Wilderness International gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Dresden, bringen wir als gemeinnütziger Verein Müllenbach e.V., als 4. Projekt in Deutschland dieser Art – MeinBaum MeinMüllenbach – an den Start.

### **Die Vision**

Durch die extremen Kahlschläge unserer Wälder in den letzten Monaten haben wir es zu unserer Aufgabe gemacht, den heimischen Wald bei seiner Regeneration zu unterstützen. Hierzu haben wir auf möglichen Flächen in Müllenbach den Beginn von Pflanzungen für den Herbst 2022 geplant. Dafür werden wir gemeinschaftlich von Fläche zu Fläche Pflanzaktionen veranstalten, zu denen wir gemeinsam pflanzen.



Übersicht Marienheide-Müllenbach



Übersicht Marienheide-Müllenbach Projektgebiet

### **Abgrenzung von Baumspenden und Fördergeldern öffentlicher Träger**

Durch Unterteilungen in den Projektgebieten haben wir die Möglichkeit, Pflanzungen auf Flächen welche durch öffentliche Mittel gefördert werden, gesondert festzulegen. Dies ermöglicht uns grundsätzlich eine detaillierte Aufstellung zur Mittelverwendung.

Bei Förderung aus öffentlichen Mitteln verzichten wir auf eine Umlagepauschale für z.B. Pflanzwerkzeuge und andere mit den Pflanzungen verbundenen Kosten.



**Gemeinnütziger  
Verein  
Müllenbach e.V.**

### **Einbindung Einwohner**

Die Einwohner können sich bei Aufforstungsprojekten nicht nur durch Sponsoring und Baumpatenschaften einbringen, sondern durch die Pflanztage haben alle die Möglichkeit aktiv in der Natur, Aufforstungen durchzuführen.

Durch Mitwirkung an Aufforstungsprojekten erhalten die Mitwirkenden im Anschluss ein Geo-Zertifikat.

### **Vorteile als Baumspender**

Gemeinsam Müllenbach gestalten

Nachbarschaftliches Engagement ermöglichen

Baumspender werden Teil von „Mein Baum – Mein Müllenbach“

Förderung von Verantwortung zu Natur und Umwelt

### **Der Plan**

Viele Menschen pflanzen an vielen Orten in ganz Müllenbach Bäume und Sträucher. Am Ende haben wir selbst als Bürger unser Dorf und die angrenzende Umgebung gestaltet und ein Vorbild über die Ortsgrenzen von Marienheide-Müllenbach gesetzt.

### **Einbindung Schulen**

Durch die jeden Freitag stattfindenden Klimaaktionen von Schülern besteht die Möglichkeit diese in die Projekte einzubinden. Schul Ag's, Mint, Praktika, Berufsfelderkundung, KAoA, u.a.

Für Grundschulen, klein angelegte Projekte unter Begleitung von Eltern (evtl. Wochenendaktionen)

### **Motto des Projekts**

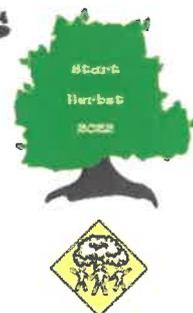


**Unser Wald hat Zukunft**

**40.000 Bäume**

**für Müllenbach**

**unterstütze auch Du**





**Gemeinnütziger  
Verein  
Müllenbach e.V.**

### **Welche Pflanzen kommen in den Boden?**

Wir pflanzen ausschließlich standortheimische Gehölze. Das sind Bäume und Sträucher, die in Deutschland heimisch und zugleich für den jeweiligen Standort geeignet sind. Wir beziehen unsere Pflanzen je nach Lieferkapazitäten und Möglichen von Forstbaumschulen aus der Region. Die Anzahl der Arten, die wir auf einem konkreten Grundstück pflanzen, ist abhängig von der Größe der zur Verfügung stehenden Fläche. Auf kleineren Flächen sollen es mindestens fünf Arten sein, auf größeren Flächen entsprechend mehr.

### **Wo wird gepflanzt?**

Gepflanzt wird auf Flächen, die uns die Eigentümer (Stadt, Kirchen, Unternehmen, Schulen und Kitas, private Grundstücksbesitzer) dafür zur Verfügung stellen. Wir unterzeichnen hierzu eine Vereinbarung mit dem Flächeneigentümer (Anlage II). Die Flächen bleiben im Eigentum der bisherigen Besitzer, der sich verpflichtet, die gepflanzten Bäume und Büsche langfristig wachsen zu lassen.

### **Wer pflegt und gießt die Bäume?**

Der Aspekt der Pflege ist für die Aktion sehr wichtig. Es wäre leider sehr nutzlos Bäume in den Boden zu bringen, wenn alle bei ungünstiger Witterung direkt wieder eingehen würden. Wir haben viele Stunden in ein sinnvolles Pflanz- und Pflegekonzept gesteckt, das wir je nach Fläche gemeinsam mit dem Flächenbesitzer anpassen und vertraglich absichern. Wir unterzeichnen hierzu eine Vereinbarung mit dem Flächeneigentümer (Anlage II). Die Flächen bleiben im Eigentum der bisherigen Besitzer, der sich verpflichtet, die gepflanzten Bäume und Büsche langfristig wachsen zu lassen.

### **Wie werden unsere Bäume und Sträucher mit dem Klimawandel zurechtkommen?**

Die letzten beiden Sommer haben deutlich gemacht, dass der Klimawandel eine Tatsache ist und in welche Richtung die Entwicklung gehen wird. Wie schon seit einigen Jahrzehnten prognostiziert, werden die Sommer heiß und trocken, Regen ist eher im Winter zu erwarten. Die Fachleute nennen das „Winterregengebiet“ oder „Mittelmeerklima“.

Dass unsere Pflanzenwelt daran nicht gut angepasst ist, sehen wir auch: Buchen und Linden leiden besonders schwer unter dem Trockenstress.

Es gibt aber auch bei uns Pflanzen, denen solche Bedingungen nicht viel ausmachen. Das sind Arten, die an besonders warmen, trockenen Standorten wachsen: in aufgelassenen Steinbrüchen zum Beispiel oder an sonnenbeschienenen Steilhängen.

Außerdem beobachten wir intensiv, welche Arten in diesem Jahr (2021 / 2022) weniger gelitten haben. Das sind unter anderem der Eingriffliche Weißdorn, die Weichselkirsche und das Pfaffenhütchen.



**Gemeinnütziger  
Verein  
Müllenbach e.V.**

Dem entsprechend wählen wir die Pflanzen für die uns zur Verfügung stehenden Flächen sorgfältig aus. Pflanzen, von denen zu erwarten ist, dass sie mit den zukünftigen Klimabedingungen nicht zurechtkommen, werden nicht verwendet.

### **Wie alt sind bzw. werden die Gehölze, die wir pflanzen?**

Wenn wir sie pflanzen, sind die Bäume und Büsche ein bis zwei Jahre alt – Baumbabys sozusagen. Ihre Lebenserwartung ist je nach Art ganz unterschiedlich: Eichen können zum Beispiel mehrere hundert Jahre alt werden. Wir pflanzen sie für unsere Ur-Urenkel!

Büsche werden normalerweise nicht so alt, aber 40 bis 70 Jahre können sie auch werden. Und man kann sie immer wieder verjüngen, indem man sie etwa alle 15 Jahre stark zurückschneidet.

### **Warum pflanzen wir keine Obstbäume?**

Obstbäume mit ihren großen, süßen, saftigen Früchten sind immer veredelte Bäume. Die Eigenschaften der Kultursorten werden nämlich nicht zuverlässig vererbt, so dass aus den Samen gezogene Nachkommen ganz anders aussehen und schmecken als die Mutterpflanze. Deshalb nimmt man von den Sämlingen Wurzeln und Stamm, kappt die Spitze und setzt darauf einen Zweig der gewünschten Sorte. Wenn Stamm und Zweig gut zusammengewachsen sind, kann die Baumschule nach einigen Jahren einen Obstbaum verkaufen. Der kostet dann natürlich deutlich mehr als ein ein- oder zweijähriger Sämling. Deshalb können wir mit unserem Projekt nur bedingt Obstbäume finanzieren.

### **Wann wird gepflanzt?**

Wir werden in diesem Herbst 2022 mit dem pflanzen beginnen. Die genauen Termine stehen noch nicht fest, werden aber baldmöglichst in unserem Newsletter bekanntgegeben, da sie mit allen Akteuren vorher abgesprochen werden.

### **Warum pflanzen wir (trotz Klimawandel) nur heimische Arten?**

Der Klimawandel findet statt, die Klimazonen verschieben sich. Vegetation und Tierwelt müssen sich dem anpassen. Es liegt nahe, sich vor diesem Hintergrund weltweit nach Pflanzenarten umzusehen, die an die kommenden Klimaverhältnisse bereits angepasst sind. Damit erreicht man dann auch rasch eine große Artenvielfalt – die Stadt wird zum botanischen Garten.

Allerdings können unsere heimischen Tierarten mit den ihnen fremden Pflanzenarten meist nichts anfangen. So werden beispielsweise die Früchte der heimischen Gewöhnlichen Berberitze von 19 Vogelarten gefressen, die Früchte der nichtheimischen Thunbergs Berberitze nur von 7 Arten.

Ziel unseres Projektes ist aber nicht nur den Bestand an Gehölzen zu erhöhen, sondern zugleich die Tierwelt (besonders Insekten und Vögel) zu unterstützen, indem durch die Bäume und Sträucher quasi Futter bereitgestellt wird. Und hierfür sind nicht-heimische Arten deutlich weniger geeignet.



**Gemeinnütziger  
Verein  
Müllenbach e.V.**

Um aber vorhersehbare Ausfälle wegen des Klimawandels dennoch möglichst auszuschließen, orientieren wir uns an der Vegetation, die bei uns an besonders warme und trockene Standorte angepasst ist. Hinzu kommen die Beobachtungen des vergangenen Sommers (2021 / 2022), die uns deutlich zeigen, welche Arten besonders anfällig gegen Trockenstress sind.

Pflanzen, von denen zu erwarten ist, dass sie mit den zukünftigen Klimabedingungen nicht zurechtkommen, werden nicht verwendet.

### **Bekomme ich die Bäume nach Hause geschickt?**

Nein. Wir bringen alle Bäume und Sträucher gemeinsam bei einem oder mehreren Pflanzevents in den Boden. Die Termine geben wir rechtzeitig bekannt. Wenn du Zeit hast, bist du sehr gern zum Mitbuddeln und Mitpflanzen eingeladen.

### **Wie gehen die jungen Bäume mit Bodenfrost um?**

Boden ist ein wunderbarer Wärmespeicher. Selbst wenn die Luft schon frostig ist, auch wenn der Boden schon mit Reif bedeckt ist, ist es im Untergrund noch deutlich wärmer. So können junge Bäume heimlich und ungesehen wachsen – nach unten, mit ihren Wurzeln.

Über der Erde herrscht dabei Winterruhe, das heißt für die Pflanzen, dass sie nicht zugleich Kraft für das Wachstum und den Erhalt der Blätter brauchen. So können sie für den Anfang alles in die Wurzeln stecken. Deshalb ist der späte Herbst die beste Pflanzzeit (auch wenn wir manchmal kalte Finger dabei bekommen).

### **Wie läuft die Pflanzaktion ab?**

Viele Menschen pflanzen an vielen Orten in den vorgesehenen Gebieten von Marienheide-Müllenbach, Bäume und Sträucher. Zum vereinbarten Termin kommen Pflanzwillige, Mitglieder des gemeinnützigen Verein Müllenbach und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wilderness International.

Der Gemeinnützige Verein Müllenbach e.V. bringt Pflanzgut und Werkzeuge. Es wird nach Anleitung vom Gemeinnütziger Verein Müllenbach e.V. in direkter Absprache der örtlich zuständigen Försterei fleißig und mit viel Spaß gepflanzt und danach (oder in einer Pause) gibt es eine Stärkung und Getränke. Die Pflanzen werden gründlich angegossen.

### **Muss ich als Spender selbst mitpflanzen?**

Nein. Mit deiner Unterstützung stiftest du eine bestimmte Anzahl von Bäumen, die wir dann in Marienheide-Müllenbach bei einer oder mehreren Pflanzpartys pflanzen. Natürlich ist jeder herzlich eingeladen mit zu pflanzen.



**Gemeinnütziger  
Verein  
Müllenbach e.V.**

### **Kann ich meine gestifteten Bäume selbst pflanzen?**

Entsprechend des gemeinsam erreichten und zu erwartenden Spendenstandes Ende Oktober kaufen wir die damit erreichte Anzahl an Pflanzen ein. Diese stellen wir zur Pflanzung auf unseren Pflanzpartys zur Verfügung. Jeder wird die Möglichkeit haben selbst mitzupflanzen. Ob jeder nur einen Baum oder mehrere in den Boden bringst, hängt von jedem einzelnen und der Anzahl der Teilnehmer bei den Pflanzpartys ab.

### **Warum machen wir nicht beim #Einheitsbuddeln mit?**

Anfang Oktober beträgt die Anwachswahrscheinlichkeit der Bäume ca. 10%. Wir verwenden für unsere Pflanzungen wurzelnackte Pflanzen und wuzelnde Pflanzen in Containern, welche ohne und mit eigenem Laub umgesetzt bzw. eingepflanzt werden können. Anfang Oktober haben die Setzlinge ihr Laub voraussichtlich noch nicht abgeworfen.

Wir möchten jedoch keinen wirtschaftlichen Wald pflanzen, sondern Artenvielfalt kreieren und bereits Anfang Oktober 2022 für die Natur aktiv werden.

### **Gibt es vergleichbare Aktionen?**

Dänische Bürger\*innen haben in ihrer Spenden-Aktion gemeinsam 2,4 Mio. € für ca. 900.000 Bäume gesammelt.

Indien, Äthiopien und Ecuador stellen gemeinsam fast jedes Jahr neue Baumpflanz-Rekorde auf. Mit diesen Zahlen können wir uns noch lange nicht vergleichen, sind aber hochmotiviert diese Bewegung in Deutschland zu beginnen

### **Warum pflanzt eine Wildnisschutz-Organisation neue Bäume?**

Auch in Deutschland brauchen wir Natur, ganz besonders Bäume. Da wir hierzulande aber keine Wildnisgebiete mehr schützen können, gehen wir gern andere, ebenso wichtige Wege – wie bspw. Die Wiederherstellung und Erschaffung neuer grüner Lebensräume.

Neben dem Wildnisschutz ist die Pflanzung neuer Bäume eine der effektivsten Maßnahmen gegen den Klimawandel – sie bieten wichtigen Lebensraum für Artenvielfalt, haben eine kühlende und reinigende Funktion für die Luft und binden nicht zuletzt während ihres Wachstums CO<sub>2</sub>.

Ganz abgesehen davon finden wir mehr grün, Natur und ganz konkret Bäume in der Stadt auch allgemein sehr passend zu unserer Mission, die ja auch die Umweltbildung und – Begeisterung umfasst.

Durch die Aktion werden viele verschiedene Menschen zum Thema Naturschutz und Klimawandel inspiriert und können obendrein auch noch selbst mit anpacken. Das ist auch einer der wichtigsten Aspekte für die Umsetzung des Projektes: das ganz konkret nachvollziehbare und handfeste, greifbare Engagement zum Naturschutz.

Von Beginn an fanden wir die Idee einer umfassenden gemeinschaftlichen Aktion super. Denn wenn wir etwas Großes bewegen wollen, braucht es viele Hände:



**Gemeinnütziger  
Verein  
Müllenbach e.V.**

Dieses Projekt lebt von der Beteiligung verschiedenster Akteure, die ihr vielfältiges (Fach-)Wissen einbringen.

Da passen wir gut rein.

Wir sind außerdem überzeugt von dem rein bürgerschaftlichen Charakter der Initiative. Der Gemeinnützige Verein Müllenbach e.V. hat das Projekt von Beginn an mit aufgebaut und sich auf vielfältigste Weise eingebracht.

Ganz konkret übernehmen wir bspw. die fachliche Unterstützung zum Thema Pflanzen und Pflege, sowie die Verwaltung der Spenden und Fördermittel. Hierbei werden wir sach- und fachkundig durch wilderness international theoretisch, praktisch, fachkundig und wissenschaftlich unterstützt.

### **Wie werden unsere Projekte im Regelfall finanziert?**

Projekte werden im Regelfall ausschließlich über Spenden finanziert. Mit einem Betrag von 3,00 € sind die Kosten für den Erwerb einer Pflanze und die mit der Pflanzung verbundene Organisation gedeckt. Die Spenden werden über eine Crowdfunding-Kampagne auf der Müllenbacher Plattform Startnext gesammelt.

Eine detailliertere Aufstellung der Kosten werden wir im Laufe der Kampagne veröffentlichen. Wir möchten alle Aspekte des Projektes im Anschluss „open source“ frei für andere Städte zur Verfügung stellen. Wir möchten Vorbild sein und leicht kopierbar sein.

Die genauen Kostenverteilungen werden wir erst am Ende der Aktion auswerten können. Diese sind abhängig von der Anzahl zu pflanzenden Bäume, Unterstützungen von Bürger\*innen und Organisationen, Anzahl der Flächen und der damit verbundenen Anzahl der Pflanztag.

In der Aktion haben wir einen Puffer für Unvorhergesehenes integriert. Bleibt Geld bei der Kampagne übrig, werden wir dies für die Pflege der Bäume, Schulprojekte, Waldschutz oder weitere Pflanzungen in Marienheide nutzen – ganz im Sinne des gemeinnützigen Zweckes des Gemeinnützigen Vereins Müllenbach e.V..

### **Wer verwaltet das Geld?**

Die Finanzen werden vom gemeinnützigen Verein Müllenbach e.V. verwaltet. Dieser ist als gemeinnützig anerkannt. Der Verein kann Spendenbescheinigungen für die steuerliche Geltendmachung ausstellen. Der gemeinnützige Verein Müllenbach e.V. wird auch die Pflanzaktionen organisieren (Kauf der Pflanzen, von Werkzeug etc.).

### **Was passiert mit dem bereits gespendeten Geld, sollte das erste Fundingziel doch nicht erreicht werden?**

Wir möchten für jeden Marienheider einen Baum pflanzen. Dazu sammeln wir vorab gemeinsam für 40.000 Bäume je 3 € – also 120.000 €. Wir haben uns entschieden ab einer Schwelle von 10.000 Bäumen, also 30.000 € bereits mit der Aktion zu starten.



**Gemeinnütziger  
Verein  
Müllenbach e.V.**

**Was passiert, sollte das erste Fundingziel erreicht werden, aber ungenügend Flächen zur Verfügung stehen?**

Mit Start der Spendensammel-Aktion suchen wir auch intensiv nach Flächen in Müllenbach für die gemeinsame Pflanzaktion. Sollten wir nicht genügend Flächen bis Ende Oktober zusammen haben, werden wir weitersuchen und im nächsten Jahr weiterpflanzen.

**Wofür werden die 3€ je Baum verwendet?**

Wir verwenden 2-3 jährige Baumsetzlinge, die wir aus regionalen und überregionalen Baumschulen beziehen. Die Setzlinge werden im Durchschnitt 90 cent bis 2 € kosten. Insgesamt **65%** der Gelder gehen in das **Pflanzmaterial und in die mit der Pflanzung verbundenen Kosten**, wie Bodenvorbereitung, Pflanzwerkzeuge, Flächenakquise, Pflanzplanung und Pflegekonzepte. Weitere **20%** gehen in die **Pflanznebenkosten**, wie Kommunikation und Marketing, Buchhaltung, Verwaltung und die Crowdfunding-Gebühren.

Die genauen Kostenverteilungen werden wir erst am Ende der Aktion auswerten können. Diese sind abhängig von der Anzahl zu pflanzenden Bäume, Unterstützungen von Bürger\*innen und Organisationen, Anzahl der Flächen und der damit verbundenen Anzahl der Pflanzevents. In der Aktion haben wir einen **Puffer von 15%** für Unvorhergesehenes integriert. Bleibt Geld bei einer regulären Kampagne übrig, werden wir dies für die Pflege der Bäume, Umweltbildungsprojekte in Schulen, Bestandsschutz oder weitere Pflanzungen in Marienheide nutzen – ganz im Sinne des Zweckes des gemeinnützigen Vereins Müllenbach e.V.

Überhängende Beträge aus zweckgebundenen öffentlichen Mitteln werden durch den gemeinnützigen Verein Müllenbach e.V. grundsätzlich an den Zuwendungsgeber zurückgezahlt.

**Wie Unternehmen unterstützen können.**

Erhalt eines offiziellen Unterstützer-Zertifikat als PDF

Aufnahme in unserer Unterstützer-Galerie auf unserer Homepage als Unterstützer genannt.

Für deine Spende stellen wir euch eine Spendenquittung aus.

Mit eurem Team könnt ihr an der Pflanzparty bzw. den Pflanzpartys (Teambuilding) teilnehmen, die ab Herbst 2022 stattfinden werden.

Die Kampagne kann in die Kommunikation eingebaut werden. Dazu haben wir unsere Grafik-Elemente zur freien Verwendung veröffentlicht.



Gemeinnütziger  
Verein  
Müllenbach e.V.

## **MUSTER** Vereinbarung zur Teilnahme am Projekt

### **„Mein Baum-Mein Müllenbach“**

zwischen

Gemeinnütziger Verein Müllenbach e.V. (ihrerseits als Betreiberin des Projekts „Mein Baum-Mein Müllenbach“) vertreten durch den Vorstand, Andreas Kümmel, Amsfeld 5, 51709 Marienheide-Müllenbach

- im Folgenden „Gemeinnütziger Verein Müllenbach e.V.“ -

und

Martha Mustermann, Musterstraße 8, 51709 Marienheide

- im Folgenden „[FlächeninhaberIn]“ -

#### **Präambel**

Im Interesse der Marienheider Bevölkerung und dank der Unterstützung vieler weiterer Partner betreibt der Gemeinnützige Verein Müllenbach e.V. das Projekt „Mein Baum-Mein Müllenbach“.

Der Gemeinnützige Verein Müllenbach e.V. will durch gemeinsame Pflanzaktionen mit Unterstützung vieler hundert Bürgerinnen und Bürgern, Firmen, Vereinen, der Stadt und vielen weiteren engagierten Akteuren pro Einwohner einen Baum oder Strauch in Marienheide-Müllenbach und Umland in den Boden bringen.

[FlächeninhaberIn] ist Eigentümer(in) des Grundstücks **FLURSTÜCKNUMMER, ADRESSE...** Auf Grundlage vorliegender Vereinbarung will der Gemeinnützige Verein Müllenbach e.V. [FlächeninhaberIn] Bäume / Büsche in der Weise übereignen, dass diese seitens des Gemeinnütziger Verein Müllenbach e.V. und ihrer Partner auf dem vorbenannten Grundstück gepflanzt werden. Vor diesem Hintergrund vereinbaren die Parteien das Folgende:

#### **§ 1 Bereitgestellte Fläche und Gestattung**

(1) [FlächeninhaberIn] sichert zu, Eigentümer/in und alleinige Verfügungsberechtigte des Grundstücks Gemarkung

Flurnr.

Evtl. Teilfläche desselben konkret benennen

(nachfolgend „Pflanzgrundstück“) zu sein.

(2) Hinsichtlich dem in Absatz 1 bezeichneten Pflanzgrundstücks gestattet [FlächeninhaberIn] im Rahmen des Projekts „Mein Baum – Mein Müllenbach“ die Bepflanzung mit Bäumen und Sträuchern seitens des Gemeinnütziger Verein Müllenbach e.V.. Ein Übersichtsplan, in dem die betreffende Fläche des Pflanzgrundstücks gekennzeichnet ist, ist nachfolgend als Screenshot eingefügt:

\*\*\*\*\*



**Gemeinnütziger  
Verein  
Müllenbach e.V.**

Gemeinnütziger Verein Müllenbach e.V. kann sich im Rahmen der Bepflanzung Dritter bedienen. Art und Umfang der Bäume und Sträucher liegen im Ermessen des Gemeinnütziger Verein Müllenbach e.V. (§ 315 BGB).

(3) [FlächeninhaberIn] ist verpflichtet, an einem noch genauem zu vereinbarem Termin von mindestens \*\*\*\* Tagen im Herbst 2022 und im Frühjahr 2023 die Pflanzung zu dulden, dafür insbesondere das Betreten der Fläche durch die Pflanzenden nebst eines dieses zur Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit begleitenden Medienteams zu ermöglichen. Besteht eine Möglichkeit, die Fläche durch Fahrzeuge zu erreichen, ist auch ein Befahren zu ermöglichen.

(4) [FlächeninhaberIn] verpflichtet sich zudem für das Angießen der Pflanzen ausreichend Wasser zur Verfügung stellen und die im Rahmen des Projekts getätigte Pflanzung dauerhafterhalten (siehe Pflegeempfehlung / gesondert). Unter „dauerhaftem“ Erhalten verstehen die Parteien u.a., dass [FlächeninhaberIn] die Pflanzen mindestens sieben Jahre nach Einbringung in den Boden nicht aktiv entfernt.

(5) Die Verkehrssicherungspflicht sowie alle anderen Verpflichtungen aus dem Eigentum an den Flächen und Anlagen (z.B. Gehwegreinigung bei Laubfall) verbleiben vollständig bei [FlächeninhaberIn]. [FlächeninhaberIn] gestattet lediglich die Bepflanzung mit den Gehölzen, welche dadurch wesentliche Bestandteile des Grundstücks werden (§ 94 Absatz 1 BGB) und mithin in das Eigentum von [FlächeninhaberIn] übergehen.

(6) Die Parteien sind sich darüber einig, dass der Erfolg des vorliegenden wie auch etwaiger zukünftiger Projekte des Gemeinnütziger Verein Müllenbach e.V. auch wesentlich von deren Öffentlichkeitsarbeit abhängen, bei welcher [FlächeninhaberIn] den Gemeinnütziger Verein Müllenbach e.V. als Gegenleistung für die Übereignung sowie das Einpflanzen der Gehölze unterstützen möchte. [FlächeninhaberIn] wird daher auch die Erstellung von Medienmaterial wie Fotos und Filmen auf dem Grundstück sowie deren Veröffentlichung und unbeschränkte Verwertung (z.B. in Printmedien, Online sowie im TV) dulden. [FlächeninhaberIn] ist in diesem Zusammenhang auch bewusst, dass zur Gewährleistung einer wirksamen Öffentlichkeitsarbeit auch der Standort der bepflanzten Fläche kommuniziert werden wird. Rechtsgrundlage einer insoweit notwendigen Datenverarbeitung seitens des Gemeinnütziger Verein Müllenbach e.V. ist Artikel 1 S. 1 lit. b) DSGVO.

## **§ 2 Leistungen des Gemeinnütziger Verein Müllenbach e.V. im Rahmen des Projekts „Mein Baum-Mein Müllenbach“**

- (1) Gemeinnütziger Verein Müllenbach e.V. wird die für die Pflanzung notwendige Pflanzware erwerben.
- (2) Gemeinnütziger Verein Müllenbach e.V. wird zudem die Pflanzaktion koordinieren sowie die zur Pflanzung erforderlichen Gerätschaften mitbringen.
- (3) Gemeinnütziger Verein Müllenbach wird zudem für eine fachgerechte Pflanzung sorgen.



**Gemeinnütziger  
Verein  
Müllenbach e.V.**

### § 3 Ersetzungsklausel

Sollte eine Bestimmung oder ein Teil einer Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, die unwirksame Regelung durch eine solche zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Regelung möglichst nahekommt bzw. entspricht.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_  
Ort Datum

\_\_\_\_\_  
Gemeinnütziger Verein Müllenbach e.V.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_  
Ort Datum

\_\_\_\_\_  
[FlächeninhaberIn]



Kostenkalkulation zu den Pflanzen für unterschiedliche Pflanztage von Oktober 2022 bis März 2023.

Position	Stück	Pflanzenart	Preis EP in €	Preis je 100 in €	Gesamt in €
1	1.000	Ahorn (Acer)		344,00	3.440,00
2	1.000	Akazie (Acacia ulchella)		279,00	2.790,00
3	1.000	Buche (Fagus)		228,00	2.280,00
4	1.000	Douglasie (Pseudotsuga)		208,00	2.080,00
5	1.000	Roteiche (Quercus ubra)		198,00	1.980,00
6	1.000	Esche (Fraxinus excelsior)		170,00	1.700,00
7	1.000	Feldahorn (Acer campestre)		220,00	2.200,00
8	1.000	Fichte (Picea)		104,00	1.040,00
9	500	Gewöhnliche Felsenbirne (Amelanchier ovalis)		232,00	1.160,00
10	500	Hainbuche (Carpinus betulus)		177,00	855,00
11	1.000	Roter Hartriegel (Cornus sanguinea)		220,00	2.200,00
12	500	Hasel (Corylus avellane)		238,00	1.190,00
13	500	Rote Heckenkirsche (Lonicera xylosteum)		220,00	1.100,00.
14	500	Schwarzer Holunder (Sambucus nigra)		238,00	1.190,00



**Gemeinnütziger  
Verein  
Müllenbach e.V.**

Position	Stück	Pflanzenart	Preis EP in €	Preis je 100 in €	Gesamt in €
15	1.000	Wildapfel (Malus sylvestris)		213,00	2.130,00
16	1.000	Kiefer / Waldkiefer (Pinus sylvestris)		101,00	1.010,00
17	1.000	Wildkirsche (Prunus avium)		246,00	2.460,00
18	1.000	Küstentanne (Abies grandis)		202,00	2.020,00
19	1.000	Lärche (Larix decidua)		190,00	1.900,00
20	500	Pfaffenhütchen (Euonymus europaeus)		220,00	1.100,00
21	1.000	Robinie (Robinia pseudoacaia)		190,00	1.900,00
22	1.000	Rotbuche (Fagus sylvatica)		232,00	2.320,00
23	500	Gewöhnlicher Schneeball (Viburnum opulus)		210,00	1.050,00
24	500	Weißdorn, Eingrifflicher und Zweigrifflicher (Crataegus monogyna und laevigata)		220,00	1.100,00
25	500	Wildrosen (Rosa div. spec.)		202,00	1.010,00
26	500	Wolliger Schneeball (Viburnum lantana)		258,00	1.290,00
<b>Gesamt</b>	<b>21.000</b>				<b>44.495,00</b>

Nach Rücksprache mit Forstbaumschulen, ist eine Lieferung der Setzlinge direkt nach Auslösung der Bestellung möglich. Zu jeder Pflanzenart ist der Pflanzzeitraum zu berücksichtigen. Die Setzlinge werden aus Pflanzcontainern verpflanzt. Hierdurch erhöhen wir die Anwachsphase. (Anlage Preislisten Forstbaumschulen)